



Wir leben (T)hier

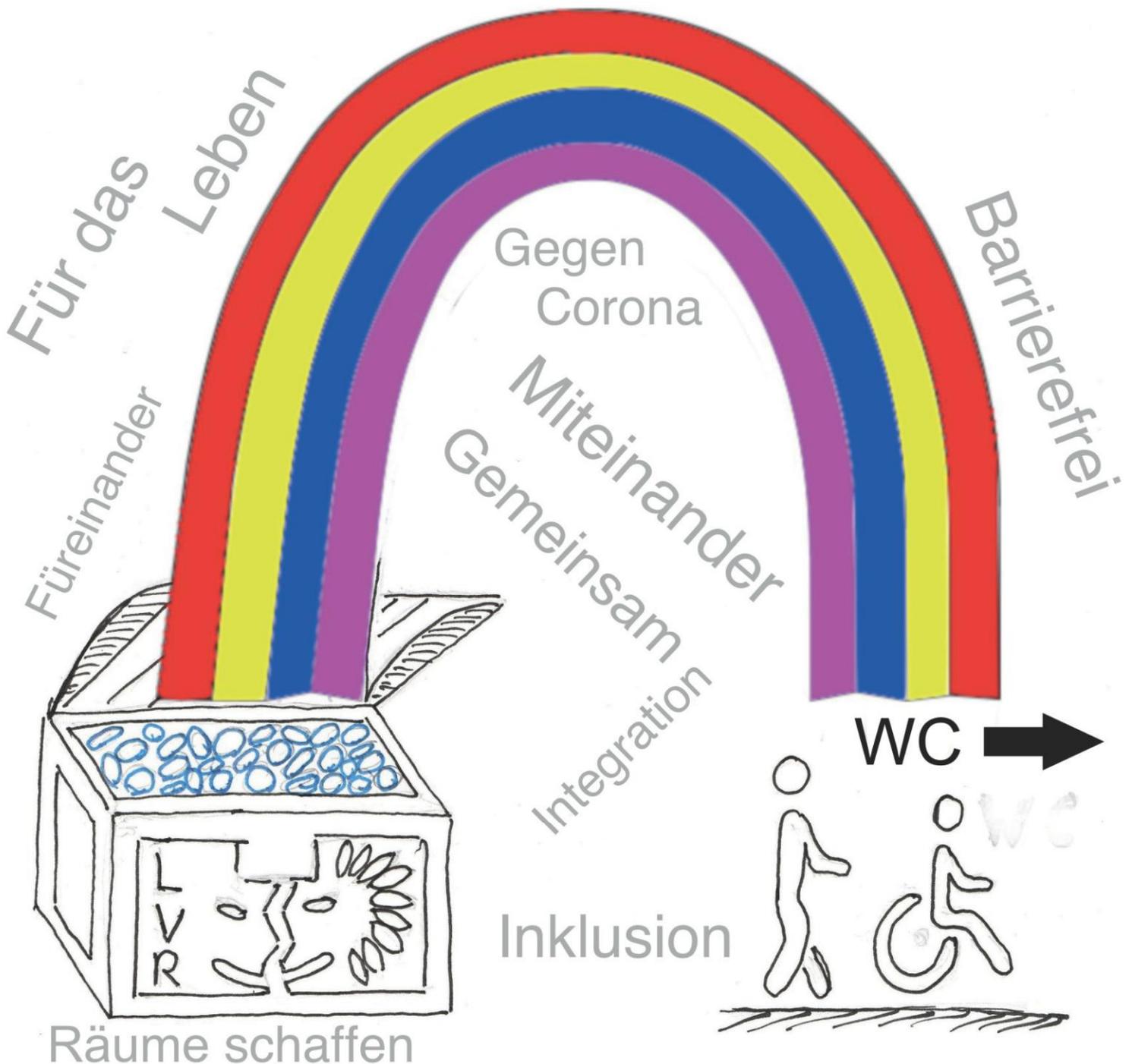


Ausgabe 40

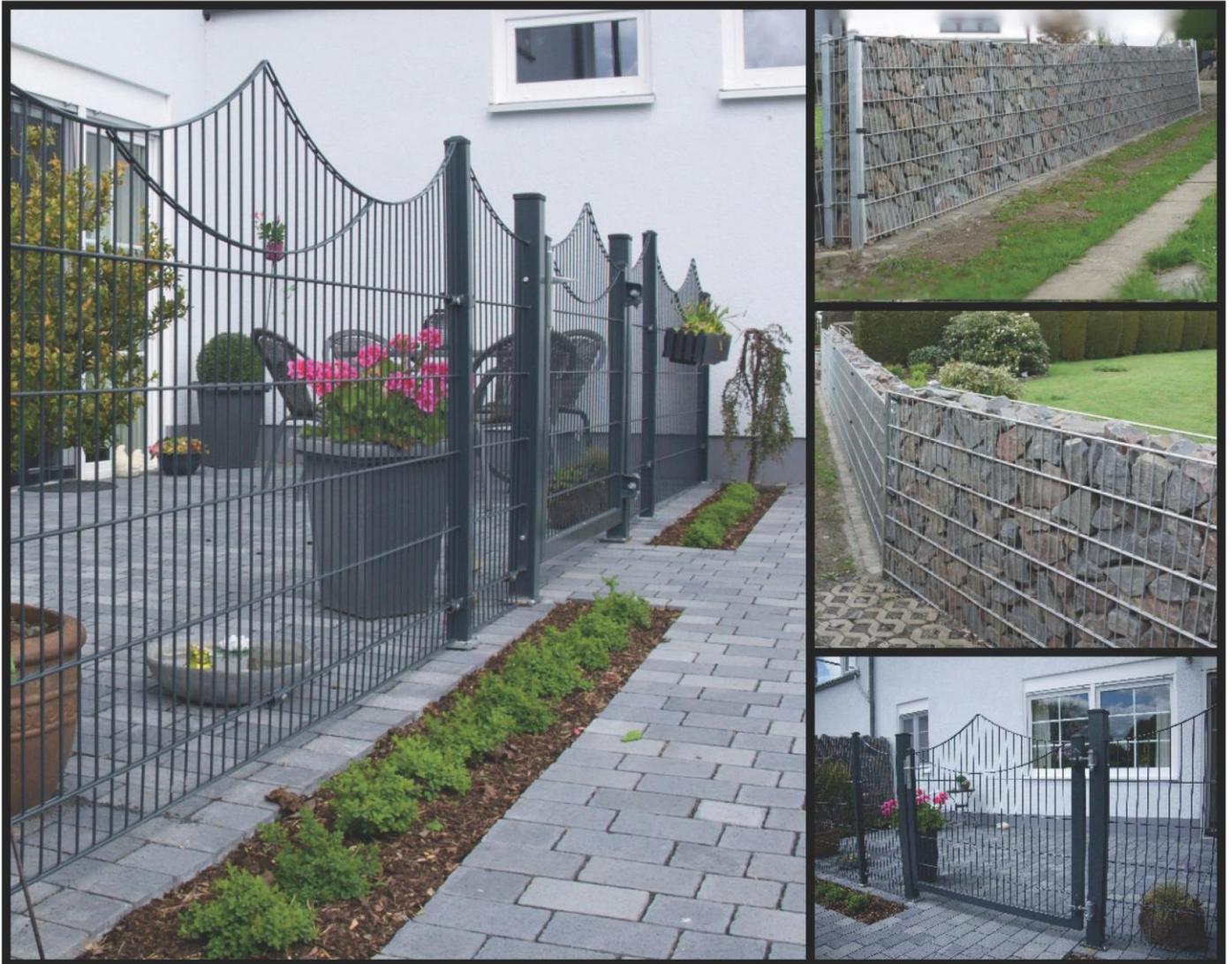
Dorfspatz op d'r Thier

Oktober 2020

Regenbogenpreis der GRÜNEN LVR-Fraktion



Aloys Dahl GmbH



***Bau von kompletten Zaunanlagen
Baufeldräumung
Sägewerk und Holzverarbeitung
Zaungabionen***

Thier, Höhenstraße 1
Telefon (02267) 1766

51688 Wipperfürth
Telefax (02267) 2954



Dorfzeitung

in einer besonderen Zeit.

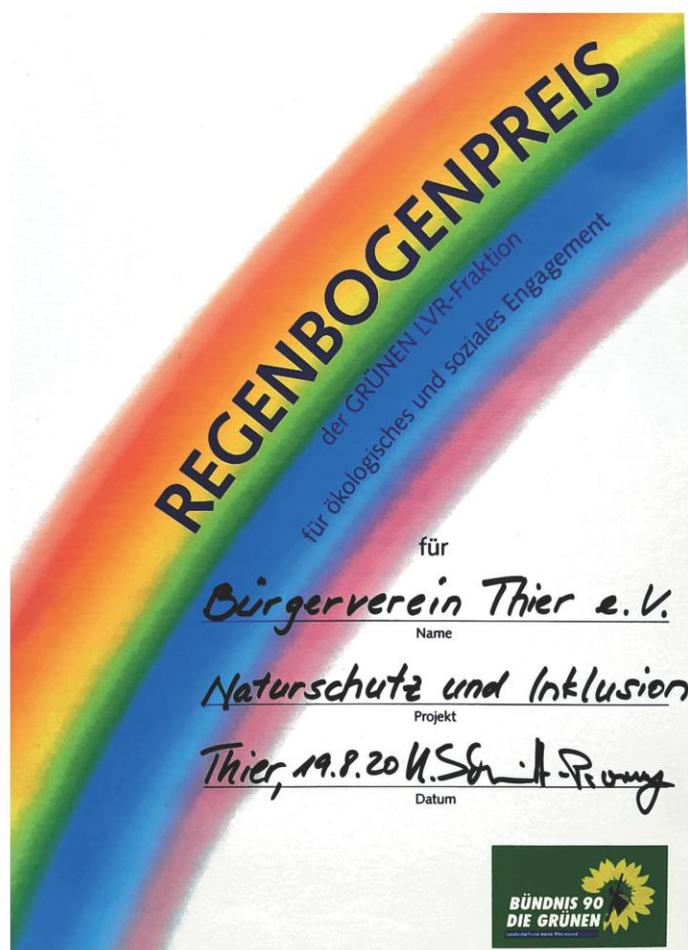


Die Verleihung des Regenbogenpreises

Am 19.8.2020 hat die Grünen Fraktion des LVR den Regenbogenpreis dem Bürgerverein Thier verliehen. Ich möchte hier mal ein wenig zu der Preisverleihung und den Gründen für die Auszeichnung berichten.

Im Frühjahr 2020 bin ich von Frau Manuela Thomas von der Bergischen Station Oberberg angeschrieben worden, dass Sie den Bürgerverein Thier e.V. gerne für den Regenbogenpreis vorschlagen würde. Sie fragte an, wie wir dazu stehen würden bzw. ob wir Lust hätten, an dem Wettbewerb teil zu nehmen. Na ja wie das immer so ist, man erhält sehr viele Mails und insgesamt war auch sehr viel los im Frühjahr. Aufgrund von Corona war ich beruflich sehr eingebunden, in dem ich vielen Kollegen half ihr Homeoffice einzurichten. Also habe ich die Mail mal ganz nach hinten geschoben.

Irgendwann kam dann die 2. Mail von Frau Thomas, wobei ich sagen muss, dass auch die erste Mail auch an Noh Bieneen ging. Anscheinend haben sich dann aber bei der 2. Mail Frau Raczkowiak und Frau Finke von Noh Bieneen gedacht, vielleicht können wir Herrn Bosbach mal ein wenig anschubsen. Nach diesem kleinem Schubser habe ich mich abends nach der Arbeit noch mal an den PC gesetzt und die Projekte der letzte Jahre zusammen geschrieben. Dieser Bericht wurde dann an Frau Thomas von der BSO gesendet. Frau Thomas hat sich dann sehr schnell wieder bei mir gemeldet und nach ein paar Korrekturen hat Sie den Bürgerverein für den Regenbogenpreis vorgeschlagen. Und nach ein paar Wochen kam dann die Mitteilung, dass wir gewonnen haben.





Der Preis ist insgesamt mit 3000 Euro dotiert, wovon wir 750 Euro gewonnen haben. Die Preisverleihung sollte dann im Herbst stattfinden, in der Hoffnung das dann Corona weniger präsent ist. Das war so in Kürze mal der Tathergang bei dem Gewinn der Auszeichnung.

Corona war im August leider immer noch präsent, trotzdem sollte der Preis am 21.8 verliehen werden. Für mich blieb dann noch die Frage welche Vertreter des Dorfes laden sollten an diesem Termin teilnehmen? Ich wollte wegen Corona die Runde klein halten und nicht so viele Menschen einladen.

Also klar war, dass der Vorstand des Bürgervereins hinzukommen musste. Der Bürgermeister Michael von Rekowski gehört für mich dazu, weil ohne Stadt und ohne Bürgermeister könnten wir als kleiner Verein viele Dinge nicht umsetzen. Frau Finke und Frau Raczkowiak, weil sie mich gut angeschubst haben und weil Noh Bieneen für mich ein Teil von Thier ist. Heribert Berster als unser Vertreter in dem Stadtrat und als erster Vorsitzender des Schützenvereins. Des Weiteren habe ich Gudrun Flosbach eingeladen, weil viele der Projekte auf der Thier sind aus ihrer Zeit als Vorsitzende im Bürgerverein heraus entstanden.

Das sind die Bürger, die ich eingeladen habe und ich denke, es war eine gute Auswahl. Vergessen habe ich leider einen Vertreter des Dorfladens der neben Noh Bieneen sicher einer der Leuchttürme von der Thier ist. Dafür entschuldige ich mich. Es lag nicht in meiner Absicht jemanden zu übergehen. Das nächste Mal bekomme ich das hoffentlich besser hin.

Jetzt noch mal zu Heribert Berster und dem Schützenverein. Der Preis basiert auf den Themen Inklusion und Umwelt und von daher habe ich mir mit Michael und nach Rücksprache mit dem Vorstand des BV überlegt, dass wir den Preis auch nutzen wollen, um etwas für diese Themen zu tun. Tja und eine Sache, die mir sehr am Herzen liegt, ist das Fortführen dessen, was Aloys Dahl begonnen hat. Der Weg zum Dorfgemeinschaftshaus ist jetzt barrierearm. Um das ganze ab zu runden, sollten wir noch eine Toilette bauen, die von allen Menschen nutzbar ist.

Ob gross ob klein, ob dick oder dünn, ob behindert oder nicht behindert eine barrierefreie Toilette fände ich toll. So habe ich dann bei der Preisverleihung auch den Moment genutzt, um Heribert Berster darauf anzusprechen und ihm zu sagen, dass wir die 750 Euro gerne dafür nutzen wollen, im DGH die Toilette um zu bauen. Ich denke, dass das Geld damit gut angelegt ist. Es ist zwar nur der Start aber vielleicht kommen noch mehr Spenden oder Gewinne hinzu und so wird letztendlich für uns alle ein Mehrwert im DGH geschaffen. Das wäre ein tolles Projekt, welches für alle Menschen auf der Thier ein Schritt nach vorne ist.

Noch mal etwas Grundsätzliches nicht der Bürgerverein hat was gewonnen oder ich, nein wir alle haben den Preis gewonnen. Wenn ich mir die Projekte der letzten Jahre anschau, nur durch ein Miteinander sind diese Dinge möglich.

Ich möchte auch noch etwas loswerden zu dem Thema Beetschwestern und Kehrbrüder. Diese beiden Teams machen einen super Job. Ich möchte mich ganz herzlich bei beiden Teams bedanken. Auch wenn ich manchmal so schreibe, als wenn Sie vom Bürgerverein aus initiiert worden wären, so ist das nicht. Die Menschen, die sich dort engagieren tun das aus freiem Willen und aus freien Stücken. Der Bürgerverein versucht den Menschen / Teams ein wenig zu helfen, durch Mulch oder Werkzeuge, aber letztendlich sind sie nicht das Arbeitsteam von irgendwem oder einem Verein, sondern Bürger die Ihre Freizeit opfern, um Thier schön zu halten. Das ist genauso wie das Team im Rhabarberfeld, auch dort machen die Nachbarn / Bürger das freiwillig. Wenn mal was benötigt wird und der BV helfen kann, dann unterstützen wir als Verein das gerne, aber alle machen das freiwillig und der BV ist nur ein Glied in einer Kette von vielen freiwilligen Helfern.



Information

Ohne diese vielen freiwilligen Helfer wäre Thier nicht das, was es ist. Alle die Ihr Eure Freizeit opfert, um Thier schön zu halten, vielen Dank. In dem Kontext und hier an der Stelle auch noch mal ein spezieller Dank an Josef Schmitz der sich in besonderer Weise engagiert hat.

Er und sein Nachbar Otto Förster kümmern sich in vorbildlicher Weise um die Bänke in Ballsiefen bzw. im Flossbachtal. Jetzt hat er an dem Dorfausgangsschild Richtung Ballsiefen eine Rampe für Rollstuhl bzw. Rollator gebaut. Nun können auch Menschen, die nicht mehr gut zu Fuss sind zur Bank kommen und dort den Ausblick genießen.

Ich kann mich nur bei ihm und Otto Förster für Ihren Einsatz im Namen aller Thierer bedanken. Vielen Dank Josef Schmitz und vielen Dank Otto Förster für Euer Engagement.

Dies steht beispielhaft für alle die sich im Dorf einbringen. Alle Helfer, die sich engagieren kann ich nicht aufzählen, aber ab und an mal explizit Danke sagen muss schon sein.

In diesem Sinne wünsche ich allen Thierer Bürgern einen schönen Herbst mit vielen schönen Tagen und vor allem wünsche ich allen viel Gesundheit.

Viele Grüße Andreas Bosbach
Foto: K. Schmitz und A. Bosbach

Information

Bunte Steine

Habt ihr sie auch schon mal gefunden?

Ich bin immer ganz happy, wenn ich unterwegs einen bunten Stein finde.

Auch hier in Thier kommen sie vor. Sie liegen auf Ruhebänken oder an markanten Stellen, wie vor dem Dorfladen, Kirche oder am Wegekreuz.

Auf der Vorderseite ist meistens ein tolles Motiv, auf der Rückseite gibt es Infos über die Herkunft. Es gibt unter Facebook einige Gruppen (wie z.B OberbergStones, WippStones oder SauerlandStones), in diesen Gruppen kann man Fotos vom gefundenen Stein mit Ortsangabe posten, so kann der Künstler seinen Stein verfolgen.

Jeder darf den Stein einsammeln auch wenn er nicht posten kann oder will, der Grundgedanke liegt im Freude schenken. Wenn man sich von dem Kustwerk wieder trennen kann, legt man ihn für den nächsten Finder neu aus, dabei gibt es paar einfache Regeln. Der Stein sollte im öffentlichen Bereich liegen, also Privatgrundstücke sind tabu, sowie Friedhöfe, auch sollten Steine nicht in Läden/Geschäften versteckt werden.

Ich habe hier in Thier auch schon Steine von kleinen Künstlern gefunden, die sich der Idee anschliessen und Freude verbreiten möchten, ohne einer Gruppe anzugehören, das finde ich ganz toll.

Macht also mit, haltet die Augen offen und findet eins der Kunstwerke oder malt selber.



Viel Erfolg wünscht Euch, Anita Bosbach.

Neues aus dem Rathaus



Liebe Thierer Bürger,
die Corona-Krise hat uns noch immer fest im Griff. Dennoch versucht man so langsam, mit Einschränkungen zu leben.

So haben zum Zeitpunkt der Ausgabe vom Dorfspatz, die Kommunalwahlen stattgefunden. Über das Ergebnis, so hoffe ich, werde ich in der nächsten Ausgabe berichten können.

Da im letzten Berichtszeitraum wegen der Sommerpause wenig geschah und nur wenige Sitzungen abgehalten wurden, kann auch hier nicht viel berichtet werden. Die Sitzungen selbst, wurden Aufgrund der Hygiene- und Abstandsvorschriften im Alten Seminar oder der Drahtzieherei abgehalten.

Am Buschfelde stehen die ersten Häuser und die Vermarktung seitens der Stadt ist abgeschlossen. Als nächstes wird mit der Vermarktung der Grundstücke "Aher Busch" begonnen.

Im Flosbachtal wird mit der Sanierung der Talstraße begonnen. Dem ersten Bauabschnitt, von Grunewald bis Abshof, folgen in den nächsten beiden Jahren zwei weitere Abschnitte bis zum Abzweig Ommerborn.

Soweit die Nachrichten aus dem Rathaus.

Zum Schluss wünsche ich uns Allen, dass wir gesund bleiben und verbleibe

mit vielen Grüßen
Heribert Berster



Neues vom Schützenverein

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, die Corona-Krise hat uns immer noch fest im Griff. Wegen steigender Infektionszahlen werden sogar die Lockerungen der Beschränkungen wieder teilweise zurück genommen.

Dennoch gibt es für mich einen guten Grund mit Zufriedenheit und Freude an unser Wochenende zurück zu denken, an dem wir unser Schützenfest gefeiert hätten. Denn trotz aller Einschränkungen, konnten wir Beeindruckendes erleben.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, einigen zu danken. Als erstes den Dorfbewohnern die ganz toll ihre Häuser mit Fahnen geschmückt haben als hätten wir Schützenfest. Es war beeindruckend.

Dann dem Musikverein der am Samstag das Fahne hissen und am Montag das Fahne niederlegen musikalisch begleitete und es so zu einer ergreifenden Zeremonie machte. Am Sonntag wurde ein wunderbarer Gottesdienst gefeiert der wiederum vom MV musikalisch gestaltet wurde. Dem Musikverein unter Leitung von Roland Pütz und stellvertretend Julian Schmitz, dem 1. Vorsitzenden Dieter Baldsiefen sowie allen beteiligten Musikern im Namen der Schützenbruderschaft Thier ein herzlicher Dank für sehr schöne Momente!

Pastor Lambert Schäfer gilt ein besonderer Dank für einen Gottesdienst der nicht nur sehr schön, sondern auch der Seele sehr gut getan hat. Auch hier vielen Dank!

Zu guter Letzt danke ich allen Schützen und Helfern für die Mitarbeit bei der Organisation, beim Schulhof säubern, beim Stühle stellen, für den umwerfenden Blumenschmuck, der Beschallung und eben allen Arbeiten rund herum.

Wir haben alle so dem Schützenleitspruch Glaube, Sitte, Heimat, der auch auf der Fahne steht, Ehre erwiesen.

Allen nochmals im Namen der Schützenbruderschaft Thier ein großes Lob und Dank!

Heribert Berster
Brudermeister der Schützenbruderschaft Thier 1921e.V.

Schützenfest 2020 – Alles anders



In 2020 läuft durch die Corona-Pandemie vieles anders – dies hat auch vor dem Schützenverein Thier nicht Halt gemacht. Leider konnten wir weder auf auswärtige Schützenfeste reisen noch unser eigenes Schützenfest, traditionell am dritten Augustwochenende, im eigentlichen Stil feiern. Durch die Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen war es jedoch möglich, die Tradition zumindest ein wenig zu pflegen – nachfolgend der Bericht zu den Aktivitäten Mitte August.

Freitag, 14.08.2020

Normalerweise steht der Freitag ganz im Zeichen der Jungschützen, die eine große Feier im Zelt veranstalten, sowie des traditionellen Fahnehissens der Nachbarschaften. Natürlich konnte keine Party veranstaltet werden, jedoch rief der Schützenverein im Vorfeld die Dorfbewohner auf, die Fahnen trotz Corona zu hissen und somit die Schützentradition zu pflegen. Dies wurde auch von den Nachbarschaften sehr positiv aufgenommen, zahlreiche Fahnen wehten am Abend in Thier. Zudem zogen der 1. Vorsitzende Heribert Berster sowie das Königspaar Roland und Anke Kürten durchs Dorf und freuten sich mit Abstand mit den Dorfbewohnern über das schöne Erscheinungsbild. An dieser Stelle auch nochmal von dieser Seite herzlichen Dank an das ganze Dorf zur Teilnahme an dieser Sitte!



Samstag, 15.08.2020

Der Samstag ist in Thier traditionell dem Schülerschützenschießen sowie einer Feier mit DJ und Band im Festzelt gewidmet. In diesem Jahr nahm der Schützenverein den Tag zum Anlass, um vor der Kirche eine Fahne zu hissen und somit auch offiziell mit Uniform das Brauchtum zu pflegen. Zusätzlich ließ es sich der Musikverein nicht nehmen, unter Einhaltung der notwendigen Abstände, die Zeremonie entsprechend musikalisch zu begleiten – die Nationalhymne war der krönende Abschluss der kleinen Zusammenkunft.



Sonntag, 16.08.2020

Sonntags findet in einem „normalen“ Jahr der große Festzug statt und es wird der neue Schützenprinz geschossen. In diesem Jahr fand morgens um 09:30 die Schützenmesse der Schützenbruderschaft Thier auf dem alten Schulhof bei



herrlichem Sonnenschein statt. Pfarrer Lambert Schäfer freute sich über zahlreiche Gottesdienstbesucher und unterstrich, dass dieses tolle Ereignis ein Zeichen der Hoffnung in der schwierigen Corona-Zeit darstellt. Unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen wurde die Messe vom Musikverein Thier begleitet, dem der 1. Vorsitzende Heribert Berster vielen Dank aussprach. Die Gottesdienstbesucher, wie auch die Musiker hielten die geltenden Abstände ein, so dass auch gesungen werden konnte.



Montag, 16.08.2020

Montags steht traditionell das Königsschießen sowie die Krönung mit anschließendem Feuerwerk im Fokus. In diesem Jahr hissten die Schützen unter Begleitung des Musikvereins die Fahne ab, um das „etwas andere“ Schützenfest würdevoll zu beenden. Ausdrücklicher Dank gilt hierbei an den Musikverein, der uns auch an diesem Abend mit tollen Stücken begleitete.

Der Vorstand des Schützenvereins
Fotos Schützenverein

Bauernhof und Corona

(Ein Bericht von Angela Kern)

Die Zeit seit März dieses Jahres wird bei uns sehr unterschiedlich wahrgenommen. Betrieblich hat sich durch die Corona-Einschränkungen bislang wenig geändert. Es gab von Seiten der Molkerei nur Hinweise zum Kontakt mit dem Tankwagenfahrer, der alle zwei Tage unsere Milch abholt bzw. Regelungen im Falle einer Corona-Infektion auf dem Betrieb... Die haben wir aber noch nicht ausprobiert... Positiv ist, dass weniger



Vertreter unangemeldet den Hof besuchen und einen von der Arbeit abhalten. Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer hat sich weiter auf Telefon und Internet verlagert, da die Kammer in Lindlar keinen Publikumsverkehr zulässt. So wurde erstmals der sog. ELAN-Antrag (*) nicht nur im Internet vorbereitet, sondern komplett mit Aufschaltung des Beraters online abgewickelt. Die landwirtschaftliche Steuerberatung ist z.T. auch im Homeoffice: da werden Unterlagen über das Lindlarer Büro ausgetauscht und der Rest geht per Telefon und Mail. Betriebskontrollen, die wir mehrmals jährlich von unterschiedlichen Institutionen durchlaufen, werden zukünftig noch mehr online vorbereitet und dann unter den neuen Hygienestandards stattfinden. Wie das aussehen wird, ist offen. Wenn wir zur Genossenschaft fahren oder Maschinen zur Reparatur bringen, sind die gleichen Regeln zu beachten, wie bei jedem anderen Einkauf auch. Der Azubi hatte kaum Berufsschule, da hat sich alles auf den Hof konzentriert und Schulaufgaben wurden per Mail übermittelt.

Homeoffice habe ich ja schon immer ... nur dieses Jahr kamen unsere Mädels dazu. Unsere älteste Tochter hat mit Freundin seit März über zwei Monate hier gelebt und online studiert, dazu kam die mittlere Tochter, deren zweitägiges Studium von Köln ebenfalls nach Hause verlegt wurde (und noch Kurzarbeit in ihrer Firma). Da musste sich durchaus bei der ein oder anderen Video-Konferenz etc. mal abgesprochen werden, damit man sich nicht gegenseitig „den Saft weggenommen hat“.

Wir sind eigentlich recht passabel mit DSL ausgestattet ... aber für solche Situationen könnte die Leitung größer sein. Und es kam kurzerhand noch ein Gartentisch mit ins Esszimmer, damit die ganzen Lehrbücher nicht ständig vom Esstisch geräumt werden mussten. Natürlich war es herausfordernd, statt 5-7 Personen nun 7-9 Personen zu fast jeder Mahlzeit am Tisch zu haben ... mit dem entsprechenden Lebensmitteleinkauf, Wäsche etc.



Positiv war dabei: mehr helfende Hände zwischendurch und das Projekt Hochbeet und Gartenanlage. Nun habe ich eine (freiwillige) Zusatzaufgabe, wir haben leckeren Salat usw. und die Studenten kommen ab und zu von Freiburg hoch, weil sie Sehnsucht nach dem Garten und nach Klespe haben (...und nach uns vielleicht auch).

Die Familie ist noch enger zusammengerückt und oft haben wir uns gesagt, dass wir es auf dem Land mit freien Bewegungsmöglichkeiten echt gut haben. Beim Einkauf gab es schonmal Einschränkungen, weil wir die „haushaltsüblichen“ Mengen überschritten haben... da ging man dann einfach nochmal woanders hin.

Privat und ehrenamtlich war ich erstmal über den Wegfall von Terminen froh. In meiner Gemeinde kamen dann Zoom und Whats-App Konferenzen dazu und die Auseinandersetzung mit den Corona-Regeln für Gottesdienste... das wird uns noch eine Weile begleiten.

Doch die Menschen, die normalerweise ein vielfältiges kulturelles Angebot nutzen, z.B. unsere Tochter in Freiburg, fühlen sich z.T. echt „eingesperrt“. Vermisst haben wir Freunde und Umarmungen. Inzwischen hat man den ein oder anderen Besuch. Das tut einfach gut.

Manche Herausforderungen sind geblieben bzw. haben sich nur zeitweise verlagert. Vor Corona hat der Berufsstand (Bauern und ihre Familien, Bauernverband, „Land schafft Verbindung“, LandFrauen etc.) sich sehr stark mit Kritik an Produktionsweisen, Umweltschutz etc. auseinandersetzen müssen. Das ging von Anfeindungen, Bauern-Bashing im Netz und Darstellung als „Buh-Mann“ der Nation für jede Sparte (Umweltschutz, Gewässer, Tierwohl, Düngeverordnung etc.) bis zu Leserbriefen in der Tageszeitung... Das führe ich hier nicht weiter aus. Das haben Sie bestimmt in den Medien verfolgt. Dazu die dürrebedingte Futtermittelknappung...

Zu Beginn der „Corona-Zeit“, war das Bild auf einmal positiv verändert: „Landwirtschaft ist systemrelevant!!“, „die Eigenversorgung von sicheren Lebensmitteln in Deutschland muss gewährleistet sein!“ ... es gab viel positive Resonanz. Das hat leider nicht lange angehalten: nun, ein paar Monate später, ist es fast schlimmer als „vorher“. Die Gesetzgebung / die Parteien haben „mal eben“, einige Verordnungen durchgezogen, ohne den versprochenen Dialog

mit Landwirten und Fachleuten. Es werden Verordnungen und Gesetze erlassen, deren Tragweite für die hiesige Landwirtschaft kaum vorauszusagen ist... Vieles wird zugunsten der Wählerschaft ohne Sachverstand und Neutralität entschieden...

Wie bei Corona, wo noch keiner weiß, wie sich die Dinge entwickeln, stehen wir in unserem Berufsstand vor sehr vielen Problemen / „Herausforderungen“ – wie eine Tochter mich korrigierte... Generationen von Landwirtschaftsfamilien haben in und um Thier gearbeitet und mit Leib, Seele und viel Herzblut gesunde Lebensmittel produziert. Dies möchten wir auch weiterhin tun. Doch mit Respekt für unsere Arbeit!

Auswirkungen von Corona werden die Betriebe wohl unterschiedlich treffen: durch den Wegfall des Absatzes von Frische- und Molkerei-Produkten in der Gastronomie verschieben sich Märkte, werden weniger Kälber zur Mast aufgestellt (die Höfe können nicht alle Kälber aufziehen), haben manche Molkereien Absatzprobleme (weil man z.B. nicht „mal eben“ von großen Gebinden für die Gastronomie – sämtliche Maschinen auf kleine Verpackungen für den Lebensmitteleinzelhandel umrüsten kann; zudem da unterschiedliche Absatzmärkte und Verträge hinter stehen). Es sind viele unbekannte Nenner in dieser „Corona-Rechnung“.

Meine Bitte an dieser Stelle bzw. mein Angebot: wenn Sie irgendwelche Fragen haben oder Zusammenhänge nicht verstehen: fragen Sie beim Landwirt in Ihrer Nähe nach / kommen Sie nicht unangemeldet, sondern vereinbaren einen Termin – dann kann man Fragen vor Ort erklären... und nicht immer alles glauben, was in den sozialen Medien verbreitet wird.
Bleiben Sie gesund.

Bio-Betrieb Wolfgang Kern, Klespe 3
[Bioland-Betrieb seit über 20 Jahren]
mit herzlichen Grüßen Angela Kern 02267/80685

(*) ELAN ist das Beantragungsverfahren für div. Gelder von EU, Bund und Land (u.a. früher sog. „Subventionen“). Kein Betrieb will sie, aber jeder braucht sie, weil die Produkte oft nicht kostendeckend bezahlt werden. Gedacht als Ausgleich für Produktionseinschränkungen und Auflagen, inzwischen zu einem großen Kontroll-Apparat mit vielen Büro-Jobs auf allen Ebenen (EU, Bund, Land) mit Satelliten-Aufnahmen und GPS-Kontrollen und Gängeleien der Betriebe ausgewachsen...

Sorry, kleiner Exkurs.

Neues von der KFD

Neues von der KFD

Neues von der KFD



Veranstaltungen der KFD

Aufgrund der aktuellen Situation und zurzeit wieder steigender Infektionszahlen sehen wir uns leider gezwungen, bis auf Weiteres alle Veranstaltungen abzusagen.

Dies betrifft konkret:

- **Jahreshauptversammlung,**
- **Fahrt zum Weihnachtsmarkt,**
- **Adventskaffee und leider auch den**
- **Mütterkaffee.**

Der Vorstand hat sich zu diesem Schritt entschieden, da uns das Risiko zu hoch erscheint, dass sich irgendjemand bei einer der Veranstaltungen ansteckt. Insbesondere eine Busfahrt oder z.B. Auftritte beim Mütterkaffee mit Gesang, Tanz, Schunkeln usw. sind zurzeit nicht risikofrei durchzuführen und müssen deshalb ausfallen.

Wir hoffen, dass alle Thierer Bürgerinnen und Bürger weiterhin bei guter Gesundheit bleiben und dass wir uns im Laufe des nächsten Jahres wieder bei schönen Veranstaltungen sehen können!

Beate Förster

Neue Öffnungszeiten der KÖB Thier:

Die Änderung der Gottesdienste in Thier verursacht auch eine Änderung der Bücherei-Öffnungszeiten:



sonntags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Sollte der Wunsch nach anderen oder weiteren Öffnungszeiten bestehen, sprechen Sie uns an. Die Coronaregeln gelten selbstverständlich weiterhin.

Wir freuen uns weiterhin über viele Besuche.
Ihr Büchereiteam.

Ein Jahr ohne Schützenfest???

Diese Frage haben sich sicherlich viele Thierer gestellt, als am 28. Mai der Schützenverein bekannt gegeben hat, dass das Schützenfest 2020 aufgrund von Corona ausfallen muss. Aber mit jedem zurückgehenden Corona-Fall und jeder weiteren Lockerung kam der Termin des Schützenfestes näher und in Unterthier waberte der Gedanke auf, dass man vielleicht doch etwas zu Ehren des Schützenfestes veranstalten könne.



Und schon war die Idee geboren: ein gemütliches Beisammensein zu Ehren des Schützenfestes unter Corona-Bedingungen. Der Festplatz wurde schnell gefunden: bei Norbert vor der Doppelgarage war genug Platz und man war unter freiem Himmel. Donnerstag und Freitag begannen also die Vorbereitungen. Es mussten Rosen gebunden werden, damit das Haus des zukünftigen Königspaares auch geschmückt werden konnte, das Heu in den Heubock, der Pajas gebaut und der Festplatz entsprechend vorbereitet werden. Selbstverständlich mussten auch die Schützenfahnen gehisst werden.

Samstagmorgen um 9:45 Uhr ging es dann endlich los! Mit geschmierten Brötchen, Kaffee und Bier begann der Frühschoppen. Während des Frühschoppens war das Prinzenschießen. Denn was wäre ein Schützenfest ohne Vogelschießen?

Mit viel Liebe zum Detail wurden Vögel in Styroporplatten geschnitten. Den Vogel galt es dann mithilfe einer Nerf-Pistole (Schaumstoffgeschoss) aus der Platte herauszuschießen. Von der starken Konkurrenz völlig unbeeindruckt setzte Eva sich durch und wurde die erste Unterthierer Prinzessin! Nach einer kleinen Stärkung ging es mit dem Schülerprinzenvogelschießen weiter. Hier fiel der Vogel durch einen Schuss von Malte. Herzlichen Glückwunsch, kleiner Prinz!

Im Anschluss an das Schießen ging es kunterbunt weiter. Die Kinderbelustigung stand an. Entchenangeln, Wurfbude, Bobbycar-Autoscooter, Seifenblasenkunst oder Jonglieren, hier war für jeden, ob groß oder klein, etwas dabei, sodass die Zeit wie im Flug verging. Um dem Hunger etwas entgegen zu setzen gab es selbstgebackenen Kuchen und - wie sollte es anders auf einem Schützenfest sein - Currywurst mit Pommes!

Frisch gestärkt begann das Königsvogelschießen. Auch hier war die Konkurrenz gnadenlos.



Information

Bei dem spannenden Schießen gab Frauke den entscheidenden Schuss ab und wurde die erste Königin von Unterthier. Wie praktisch! Zum Schmücken war es nun nicht sehr weit. Frauke und Dieter wohnen schließlich direkt neben dem Festplatz. Nachdem sich die Majestäten in Kleider und Anzug geschmissen haben konnte es mit der Krönung losgehen! Die Krönung wurde unter der Leitung von Präses Sven durchgeführt und durch seine fesselnde Rede sowie dem traditionellen Zapfenstreich abgerundet. Aber bei einem richtigen Königshaus darf was nicht fehlen? Richtig, die Standarte. Also wurde nach der Krönung noch mit vereinter Kraft die Standarte am Königshaus aufgestellt bevor es weiter zum Königsball ging. Aber eins war allen klar: ein Königsball ohne Live-Musik ist kein Königsball. Doch was haben wir ein Glück! Der Präses spielt in einer Band! Ein großes Dankeschön geht an „Six Seven“, die mit ihrer super Musik für bomben Stimmung beim Königsball 2020 in Unterthier gesorgt haben!



Je später der Abend wurde desto mehr kribbelte es den Beteiligten in den Fingern (und manchem in der Nase): wann kommt denn endlich der Heuwalzer?!? Schnell nochmal allen die Tanzschritte in Erinnerung gerufen -sicher ist sicher- und schon ging es los: wo solle ma hück näät hin schlofen jon.....

So schön es auch sein mag, leider geht jedes Schützenfest früher oder später einmal zu Ende. Und auch in Unterthier bildete das Ende des Schützenfestes die Pajas-Verbrennung.



Ein großes Dankeschön geht an Norbert für die Bereitstellung des Festplatzes, die Organisatoren ohne die der Ablauf sicher nicht so reibungslos geklappt hätte und natürlich an alle Gäste, die das Schützenfest zu dem gemacht haben, das es geworden ist.

So schön unser kleines Schützenfest auch war, hoffen wir doch sehr, dass nächstes Jahr das Schützenfest zum 100 Jährigen Jubiläum des Vereins wieder stattfinden kann.

Text und Fotos Nina Wurth

Spinat zum Frühstück !?

Handelt es sich hierbei um eine gesunde Alternative zum althergebrachten Frühstück?



NEIN... ganz und gar nicht!!!

Es ist der Titel eines Filmdebuts des Regisseurs, Drehbuchautors und Jungunternehmers Lukas Kotthaus aus Wipperfürth.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wipperfürth, dem Inklusionsbeirat der Stadt, der Alten Drahtzieherei und Noh Bieneen entsteht ein Spielfilm, der sich dem Inklusionsgedanken verschrieben hat.

Es ist die Geschichte eines Vaters, der mit der Nachricht, dass sein Sohn mit einer Behinderung zur Welt kommen wird, völlig überfordert ist und seine Familie noch vor der Geburt verlässt. Als er in seinem Beruf als Schriftsteller immer weniger Erfolge feiert, geschieht etwas Unerwartetes in seinem Leben.

Sein Sohn möchte ihn nach so vielen Jahren endlich kennen lernen ...

Es ist ein Film über Selbstzweifel und Versagen, aber auch über den Aufbruch ins Ungewisse und der Erkenntnis, dass es für manche Dinge im Leben nie zu spät ist ...

Die Besucher erwartet ein interessanter und unterhaltsamer Abend.



**14.09.2020
Simone Kotthaus**

**Fotos : Simone
Kotthaus**



Spinat zum Frühstück

Ein Film von Lukas Kotthaus

28. November 2020

Beginn: 19.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr

Alte Drahtzieherei Wipperfürth

**Karten erhältlich in der Buchhandlung Colibri
oder Online unter www.altedrahtzieherei.de**

**Eine Premierenveranstaltung
in Kooperation mit**



Weihnachtsbaum setzen

Unser alljährliches Weihnachtsbaum setzen und schmücken findet voraussichtlich am 28.11.2020 um 16 Uhr vor der Kirche statt. Der Kindergarten wird uns hoffentlich wieder Baumschmuck basteln, so dass wir an dem Tag mit den Kindern und Eltern den Baum schön schmücken können.



Der Bürgerverein Thier e.V.

Weihnachtsbaum häckseln

Sehr wahrscheinlich werden wir (Der Bürgerverein) wie schon die letzten Jahre nach dem Jahreswechsel an den Häusern vorbei fahren und die Weihnachtsbäume einsammeln. In wie weit dieses Jahr die Messdiener dabei sind, weiss ich noch nicht, aber der Erlös der Spenden geht auf jeden Fall an die Messdiener.

Der Bürgerverein Thier e.V.

Sternsinger

Vorraussichtlich zum Jahreswechsel werden die Sternsinger entlang der Häuser gehen und diese segnen. Ein genauer Termin bzw. Ablauf steht noch nicht fest, aber wir sind zuversichtlich, dass die Heiligen 3 Könige den Sternsingersegen bringen werden.

Ihr Team der Sternsinger

Gitter vor den Fenstern des Jugendraumes

Vielen Dank an Michael, dass er die Gitter vor den Fenstern des Jugendraumes, so toll aufgearbeitet bzw. erneuert hat.

Andreas Bosbach



Leserreise 2020

Auch in diesem besonderen Jahr, geprägt durch die Pandemie, gibt es am Dienstag, 29. Dezember die schon zur Tradition gewordene Fahrt nach Rhöndorf, um an der dortigen Krippenfeier an der Adenauer-Krippe teilzunehmen.

Die Fahrt unter der Beachtung der vorgegebenen „Coronamaßnahmen“ wie Abstand, Masken usw., beginnt um 8.30 Uhr an der Bushaltestelle: Am Buschfelde bzw. Thier/Kirchplatz. Insgesamt können 18 Personen teilnehmen.

Um 14.00 Uhr findet im Adenauerhaus die Krippenfeier 2020 statt. Am Vormittag besteht die Möglichkeit zur Führung durch das Dorf, oder zu einem ersten Besuch des Wohnhauses des 1. Bundeskanzlers Dr. Konrad Adenauer. Für das Mittagessen ist das historische Café Profittlich vorgesehen, wo auch am Nachmittag der Kaffee sein wird. Rückkehr in Thier ist 18.00 Uhr.

Die Kosten für die Busfahrt betragen wie im vergangenen Jahr 23,00 €. Anmeldungen und weitere Auskünfte bei Wilhelm Rölver 02267/8728609, oder 015150652421, und post@roelver-thier.de

wrö

Anzeige



Anette Niederwipper

Wäscheservice

...heißmangeln

...bügeln

...Reinigungsannahme

Lenneper Straße 6
51688 Wipperfürth

02267/659628
info@an-waescheservice.de
www.an-waescheservice.de



Annahmestelle auch im:

Es ist Zeit für einen Kleidungswechsel.
Herbstbekleidung an und Sommer-
bekleidung in den Schrank.

Vorher eine Reinigung ist gut für die
Kleidung und erfreut uns im Frühjahr,
wenn wir die Sachen aus dem Schrank
holen.





Über 85 Jahre

Gerd-Karl Jansen GmbH
Geschäftsführer Markus Bachert

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

- **Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik**
- **Bauklempnerei**
- **Naturschieferarbeiten**
- **Fassadenbekleidungen**
- **Altbausanierung**
- **Velux-Solar-Partner**

Auf Wunsch bieten wir Ihnen im Zuge von Umbau- oder Ausbauarbeiten auch eine Komplettorganisation und reibungslose Abwicklung der anstehenden Arbeiten in Kooperative mit kompetenten Handwerkern anderer Gewerke an.

51688 Wipperfürth (Thier)
Telefon (0 22 67) 91 41

Joh.-Wilh.-Roth-Str. 33
Telefax (0 22 67) 99 56

kontakt@dach-jansen.de



Sportverein Thier eV

Mit reichlich Verspätung, Corona geschuldet, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung / Mitglieder-versammlung dann doch noch am Mittwoch, dem 12.08.2020 im Dorfgemeinschaftshaus Thier statt.

Hier gab es nicht nur Veränderungen auch schöne Neuerungen.
Ein kurzer Überblick.

- Nach jahrelanger, hervorragender Vorstands- und Vereinsarbeit gibt Christoph Sprenger den 1. Vorsitzenden des SV Thier ab. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal, für das Geleistete und das Erreichte. (Kunstrasenplatz etc.)
- Auch der 2. Vorsitzende Dirk Kamenik gibt den Posten auf, aber nur damit er den 1. Vorsitzenden des SV Thier bekleiden kann.
- Neuer 2. Vorsitzender wurde Jörg Metzger.
- Als Jugendleiter wurde Christian Kremer im Amt bestätigt.

Dem neuen Gespann für die Zukunft alles Gute.

Als schöne Neuerungen gab es diesmal zwei Ehrungen für das Engagement langjähriger Vereinsmitglieder vorzunehmen.

- Zum Ehrenmitglied des SV Thier wurde Frank Sünger ernannt.
 - Zum Ehrenamtler des Jahres wurde Karl-Heinz Scholz ernannt.
- Den beiden Geehrten einen herzlichen Dank für die gute geleistete Arbeit und einen herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung.
- Als neuer Trainer bei den Senioren konnte Mario Venticinque gewonnen werden.

Dies war es auch schon zu den Neuigkeiten rund um den SV Thier.

Bleibt gesund! Der Vorstand
Fotos Sportverein Thier (Fehlend: Jonas Höhfeld)





Hinrunde Saison 2020/2021 Herren und Damen

Datum	Kreisliga D8 (Herren)		Kreisliga B (Damen)	
	Paarung	Anstoß	Paarung	Anstoß
So. 06.09.20	Linde 2 - Thier	13:00	Wiedeneß - Thier	17:00
So. 13.09.20	Thier - Sand 2	15:00	Thier - Dieringhausen	13:00
So. 20.09.20	Herkenrath 2 - Thier	13:00	Spielfrei	13:00
So. 27.09.20	Thier - Wipperfürth 2	15:00	Thier - Marienheide	13:00
So. 04.10.20	Spielfrei	15:00	Spielfrei	13:00
So. 11.10.20	Thier - Klaswipper 2	15:00	Spielfrei	13:00
So. 18.10.20	Spielfrei	15:00	Thier - Drabenderhöhe	13:00
So. 25.10.20	Frielingsdorf 3 - Thier	11:00	Kürten - Thier	11:00
So. 01.11.20	Spielfrei (Allerheiligen)	11:00	Spielfrei (Totensonntag)	11:00
So. 08.11.20	Berghausen 2 - Thier	13:00	Lindlar - Thier	13:00
So. 15.11.20	Thier - Hand 3	15:00	Thier - Moitzfeld	13:00
So. 22.11.20	Spielfrei (Totensonntag)	15:00	Spielfrei (Totensonntag)	13:00
So. 29.11.20	Thier - Süng 3	15:00	Thier - SV 09 Bergisch Gladbach	13:00
So. 06.12.20	Bechen 3 - Thier	13:00	Schönenbach - Thier	17:15

„Anderen eine Freude machen“

Kreative Menschen betrachten Probleme, um nach Lösungen zu suchen.

„Achtsamer und respektvoller Umgang mit uns selbst, seinen Mitmenschen und seiner Umwelt“ ist das Jahresmotto unter das wird unsere Kurse, Workshops und Projekte im Jahr 2020 gestellt hatte. Herzstück dabei sind unsere inklusiven Ferienangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung, die uns das MKFFI gefördert hat.

Auftakt war die Projektwoche „Anderen eine Freude machen“ in Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Erna Schmitz, Noh Bieneen e.V. und dem Jugendamt der Hansestadt Wipperfürth. So weit, so gut und dann: Corona.

Wie halten wir unseren Inklusionsgedanken hoch, wenn wir uns nicht begegnen können?

Um allen Hygieneauflagen gerecht zu werden, besuchten uns nur wenige Kinder des AWO Familienzentrums Erna-Schmitz, um sich künstlerisch mit der Freude zu beschäftigen. Nach langer Zeit zu Hause wurde es endlich wieder bunt.

Wir bemalten Steine und brachten sie zum Seniorenzentrum Inovana und damit die Augen der Senior*innen zum Leuchten. Eine kleine Ausstellung im Foyer wurde installiert und informierte über die Aktion der Vorschulkinder. Die Steine dekorieren nun die Dachterrasse der Einrichtung.



Wir machten Freude-Yoga und choreografierten einen Freudentanz zum Lied „Happy“, den wir filmten. Das Video wird nun den Angehörigen zur Verfügung gestellt, genau wie die kleine Theaterszene in der Wüste Ägyptens.

Zwei Gemeinschaftskunstwerke auf großen Leinwänden wurden von den AWO-Vorschulkindern vorbereitet und wanderten in der zweiten Ferienhälfte in die Ferienbetreuung von Noh Bieneen e.V. nach Thier.

Dort wurden sie vervollständigt und verschönern nun die Wände der Alten Schule.

Aus den Fotos der Projektwoche werden nun Postkarteneditionen entstehen, die im Kunstbahnhof Wipperfürth und im AWO Familienzentrum Erna Schmitz gekauft werden können. Einige Postkarteneditionen werden wir an Helfende Hände Oberberg für die Tombola beim nächsten Nick&Co Cup zugunsten krebskranker Kinder spenden.

„Kunst zum Weiterreichen“ als Zeichen dafür, dass wir aneinander denken, auch wenn wir uns nicht wie gewohnt begegnen dürfen.

Analog und digital – wir halten zusammen!



Text und Fotos Nicola Wild
Kunstbahnhof Wipperfürth

Information



St. Sebastianus Schützenbruderschaft Thier 1921.e.V.

Erweiterung des Parkplatzes



Die Schützenbruderschaft lädt alle interessierten Dorfbewohner am 08.10.2020 um 19:00 Uhr zu einer Infoveranstaltung über die angedachte Erweiterung des Parkplatzes an der Kirche ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Hierbei sollen offene Fragen beantwortet und so ein Faktenstand geschaffen werden, der Gerüchte und falsche Annahmen zur angedachten Umsetzung beseitigt.

Die Schützenbruderschaft möchte eine Erweiterung nur in Abstimmung und weitgehender Übereinstimmung mit dem Dorf planen.

4.9.2020 Der Vorstand Heribert Berster

Pressemitteilung 28.11.2020 Inklusion leben



**Was bedeutet Inklusion in einer Stadt wie Wipperfürth?
Wo gibt es vor Ort schon gelebte, lebendige Inklusion?
Was kann der/ die Einzelne tun?
Wo sind Hindernisse?
Was braucht es noch,
damit Wipperfürth eine Stadt für Alle werden kann?
....?**

Mit dieser Veranstaltung möchten die Initiatoren Augen, Ohren und Herzen für MitMenschlichkeit und Inklusion öffnen. Durch den Abend führt Rainer Schmidt, Moderator, Pfarrer, Sportler und Kabarettist.

Geplant ist:

- *eine Podiumsdiskussion mit dem Inklusionsbeirat Wipperfürth, dem Projekt Ungehindert Miteinander, Filmteam und geladenen Gästen.*
- **Filmpremiere „Spinat zum Frühstück“**
- *Gelegenheit für Austausch, Gespräche, ...*
- *Party/ bzw. Konzert*

Der Abend ist entstanden aus dem Drahtzieher-Engagement-Preis, mit dem der Verein Noh Bieneen für sein Engagement rund um die Inklusion in Wipperfürth von der Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ geehrt wurde.

Die Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther sagt von sich selbst: „Wir sind der "Marktplatz" auf dem sich die ehrenamtlich engagierten Bürger mit Ihren Projekten treffen.“

Mit dem Engagementpreis gibt die Bürgerstiftung dem Verein Noh Bieneen mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern eine Plattform, um den Gedanken des ungehinderten Miteinanders in die Öffentlichkeit zu tragen.

Noh Bieneen ist Wipperfürther Platt und bedeutet „Nah Beieinander“. In diesem Sinne macht der Verein Angebote für Menschen mit Behinderung im Bereich Wohnen und Alltagsbegleitung, die die selbstbestimmte Teilhabe und das Miteinander fördern.

Dank der Förderung von Aktion Mensch führt der Verein Noh Bieneen zur Zeit das Projekt: „Ungehindert Miteinander in Wipperfürth- Eine Stadt für Alle“ durch. Mit diesem Projekt wird über den Zeitraum von 3 Jahren die Inklusion im Freizeitbereich gefördert.

Das Projekt Ungehindert Miteinander unterstützt das Filmprojekt „Spinat zum Frühstück“ und den Inklusionsbeirat Wipperfürth. Hier speziell bei der Einbindung von Menschen mit Behinderung in das Filmprojekt und bei der Planung und Gestaltung einer barrierefreien Veranstaltung.

Das Inklusive Filmprojekt befasst sich auf ganz eigene Weise mit den Themen der Inklusion.

SPINAT ZUM FRÜHSTÜCK erzählt die Geschichte einer bewegenden Reise von Schriftsteller Nino Becker und seinem behinderten Sohn Florian. Nach der Geburt seines Sohnes hatte er sich aus dem Staub gemacht und sich vollkommen zurückgezogen. Jahre später soll er jedoch erfahren, dass das gemeinsame Leben mit seinem Sohn ihn in ein neues Chaos stürzt.

Das Drehbuch zum Spielfilm „**SPINAT ZUM FRÜHSTÜCK**“ zielt auf Aufklärung über ein Leben mit Behinderung und den damit verbundenen Anforderungen im Alltag. Die Geschichte zeigt unterschiedliche Ansichten über das Leben miteinander und gibt einen Einblick in die Lebenswelt eines Menschen mit Behinderung und seiner Familie.

Der Drehbuchautor und Regisseur des Films Lukas Kotthaus, der sich seit seinem 15. Lebensjahr im Verein Noh Bieneen engagiert, sagt: „***Mit dem Film Spinat zum Frühstück möchten wir Menschen aller Altersgruppen für das Thema Vielfalt in unserer Gesellschaft sensibilisieren.***“ Schon in die Umsetzung und Produktion des Films werden Menschen mit Behinderung einbezogen.

Unser Ziel ist es, mit der Publikation des Films und der Veranstaltung von Filmpremieren, neugierig zu machen, einen Blick über den eigenen Tellerrand zu wagen und Lust auf Kennenlernen von Andersein zu machen.“

Inklusion ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema. Durch Unfall, Krankheit, Alter, Geburt eines Kindes mit Behinderung oder besondere Lebensumstände kann jeder von uns ganz plötzlich an der Teilhabe im ganz normalen Alltag gehindert sein.

Noch ist es nicht selbstverständlich, dass der Alltag so gestaltet ist, dass niemand ausgeschlossen wird. Dieser Abend und dieser Film sollen Augen und Herzen für die Besonderheiten von Menschen öffnen und damit Wege für ein gutes Miteinander bereiten.

Noh Bieneen



Noh Bieneen, Corona und der Dorfladen

Am 16.03.2020 kam Corona. Mit dem Datum 18.03.2020 wurden die Werkstätten für Menschen mit Behinderung geschlossen.

Dazu muss man wissen: In der Regel gehen unsere Bewohner nach einem Frühstück aus dem Haus.

Einige besuchen die Werkstatt in Kupferberg und die anderen die Werkstatt in Wermelskirchen. Am Nachmittag gegen 16.30 Uhr kommen sie ins Haus zurück. Trinken ihren Nachmittagskaffee und essen gegen 18.30 Uhr ihr Abendbrot.

Was wir zu Beginn der Krise nicht wussten war, dass die Lebensmittelbeschaffung zunächst unsere größte Herausforderung werden würde. Am 17.03.2020 ging unsere erste Bestellung an den Dorfladen.

Frau Röckerath erklärte sich bereit, die Lebensmittel für uns zusammenzustellen.

FÜR UNS....waren mehr als 40 Personen. Die Bewohner den ganzen Tag im Haus. Die Einrichtung mit Betretungsverbot belegt, der erste Einkaufszettel eine Herausforderung! „Obst und Gemüse vielfältig“dieses Produkt kennt nur unsere eigene Hauswirtschaftlerin. Joghurts sortiert auf 4 Gruppen, unmöglich.

2.5 Stunden suchte Frau Röckerath Lebensmittel zusammen, der Dorfladen war überfordert, ich glaube Frau Röckerath auch. Wir benötigten mehr Lebensmittel und gesicherte Lieferungen. Die Sachen, die der Dorfladen nicht hatte, sollten in Wipperfürth eingekauft werden. Dort wurden wir angesprochen und der Hamsterkäufe bezichtigt.

Also, zurück zum Dorfladen! Alle hatten Hunger! Dann kamen unsere neue Wohnhausleitung Frau Wollenweber und Frau Hoffstadt aus Thier ins Spiel. Es wurde gemeinsam ein Verfahren überlegt. Zweimal in der Woche konnte bestellt werden, der Dorfladen brauchte einen Tag Vorlaufzeit. Unser Einkaufszettel wurde immer besser.

Schwierig wurde es noch einmal zu Ostern! So viele Feiertage, wir haben überlegt: wenn wir Donnerstag eine Lieferung bekommen möchten, müssen wir Mittwoch bis 8.00 Uhr bestellen, das muss für 2 Tage reichen, wann müssen wir aber bestellen, wenn wir über Ostern frische Lebensmittel möchten, aber Samstag ist ab mittags geschlossen .

Es war eine endlose Diskutiererei. Ich weiß nicht mehr wie es dann gegangen ist, aber es hat zum Glück alles geklappt. Wir hatten zum Schluss unser Osteressen, jeder Bewohner ein kleines Osternest. Seitdem zog oft ein wunderbarer Essensduft durch das Haus. Unsere Vorratskammer war gut bestückt.

Frau Hoffstadt hat uns bis zum Beginn der Sommerferien unterstützt!
 Am 11.05.2020 gab es eine erste Besuchslockerung für das Wohnhaus und
 am 23.05.2020 durften unsere Bewohner das erste Wochenende wieder zu
 den Eltern. Anfang Juni gingen die ersten Bewohner wieder in die Werkstätten.
 Was für eine Zeit!

Was ich aber eigentlich sagen wollte:

Danke Frau Hoffstadt für diese ehrenamtliche Unterstützung!

Danke Dorfladen für Eure Geduld!

Die Krise ist noch nicht vorbei, der Austritt aus der Krise schwieriger und
 langsamer als der Eintritt. Jeder Tag eine neue Herausforderung.

Wir haben auf Thier in der "Alten Schule" unsere kleine Werkstatt in
 Kooperation mit der Werkstatt Wermelskirchen aufgebaut. So können auch die
 übrigen Bewohner zur Arbeit gehen.

Wir kaufen einmal pro Woche im Dorfladen ein und das wird auch so bleiben!

Es ist schön auf Thier und es ist schön ein Teil von hier zu sein!

01.09.2020 Martina Raczkowiak



Information

***Das "Dorfsplatz op d'r Thier-Team" wünscht allen Lesern
 schöne Feiertage, einen guten Übergang ins neue Jahr
 und bleiben Sie alle gesund.***

AHA Abstand - Hygiene - Alltagsmasken



Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Seelsorgebereich Wipperfürth

Mitarbeiter/in gesucht

Die kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus in Wipperfürth sucht ab sofort eine/n Mitarbeiter/in für die kath. Kindertagesstätte St. Anna in Thier.

Die Stelle umfasst 22 Stunden wöchentlich. Die Kindertagesstätte ist eine zweigruppige Einrichtung mit Gruppenform I und III mit insgesamt 44 Kindern im Alter von 2- 6 Jahren. Die freie Stelle befindet sich in der altersgemischten Gruppe der 3-6 Jährigen.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich
- engagierte Mitgestaltung in der KiTa und in der Gruppe
- Umsetzung der pädagogischen Konzeption
- Team- Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Kindern, Kolleginnen sowie Eltern
- soziale Kompetenzen
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Kreativität
- positive Einstellung zum christlichen Erziehungsauftrag

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz sowie ein kollegiales und freundliches Arbeitsklima
- Gestaltungsspielraum für neue Ideen und Impulse
- Bezahlung nach KAVO in Anlehnung an den TVÖD
- Kirchliche Zusatzversorgung zur Rentenversicherung
- berufliche Perspektiven im Team und an mehreren Standorten
- Weiterentwicklung durch Fort-/ Weiterbildungen
- Möglichkeit zur Teilnahme an Exerzitien und Einkehrtagen
- Fachberatung durch unseren Spitzenverband
- Raum für die Umsetzung eigener Ideen

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Für Rückfragen steht Ihnen gerne die Einrichtungsleitung Frau Esperer zur Verfügung (02267 / 7466).

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus

Michaela Hiltcher-Widdig

Kirchplatz 1

51688 Wipperfürth

m.hiltcher-widdig@erzbistum-koeln.de



Kommunion 2020

Hallo zusammen,
es gibt Neuigkeit bezüglich unsere diesjährigen Erstkommunion.
Wir dürfen euch erfreulicherweise mitteilen das unsere Kinder
am 4.Oktober ihre erste heilige Kommunion empfangen werden.

Aufgrund der besonderen Situation kann diese leider nicht in
unserer Kirche St.Anna statt finden, da diese nicht über
genügend Sitzplätze verfügt.

Deshalb werden wir die Heilige Messe auf der Neye in der St. Michael Kirche
statt finden lassen. Somit können alle 8 Kinder , Geschwister, Eltern und
Großeltern die Kommunion mit erleben.

Blechmann Ina,	Johann-Wilhelm-Roth-Str.19
Büchler Florian,	Niederflosbach 2
Feldhoff Emma,	Ballsiefen 1 b
Kamenik Luke,	Höhenstrasse 6
Kämmer Mia,	Biesfelder Str. 12 51515 Kürten
Krahé Lasse,	Johann-Wilhelm-Roth-Str.54
Rolfs Lara,	Hof 20
Trimborn Nico,	Am Buschfelde 3

Text von Nicole Büchler

Information

Ab dem 01. August gelten neue
Büroöffnungszeiten des ökumenischen
Hospizdienstes Wipperfürth/Kürten .

Montags	10.00-12.00 Uhr
Donnerstags	16.00-18.00 Uhr

Und weiterhin Sprechzeiten nach Vereinbarung.

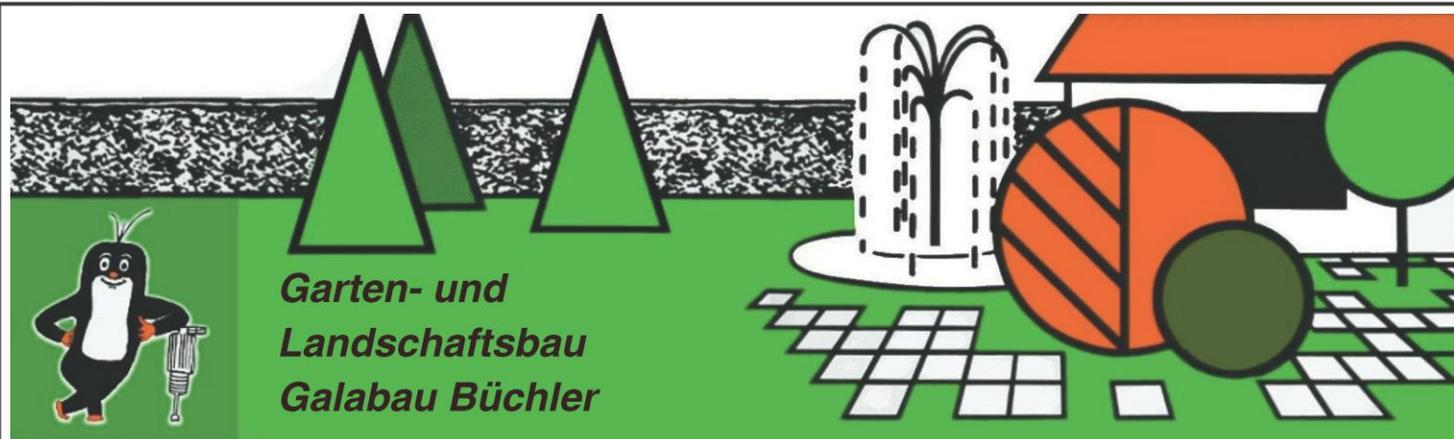
Mit freundlichen Grüßen

Evy Steurer
(Koordinatorin)

Ökumenischer Hospizdienst Wipperfürth/Kürten
Gaulstr.34
51688 Wipperfürth



Tel.: 02267-6809520
Handy: 0178-5990825
Evy.Steurer-Pusch@hospiz.oeku-ini.de



**Garten- und
Landschaftsbau
Galabau Buechler**

Wir bereiten ihren Garten auf den Winter vor!

**Das Schneiden der Stauden, Büsche und Sträucher,
den Heckenschnitt und den Rückschnitt der Bäume aber auch
Neuanpflanzungen und Umpflanzungen übernehmen wir für Sie.**

Sprechen Sie mit uns, ihr Garten und Landschaftsbau Galabau Buechler.

**Thier; Raffelsiefen 2; 51688 Wipperfürth
Telefon (02267) 9520 Telefax (02267) 87555
Mobil: 0175 / 566 2083**

**Email: buechler.heinz@t-online.de
www.galabau-wipperfuerth.de**

**Weihnachtsbaum-Verkauf ab dem 11.Dezember 2020
in Raffelsiefen am Haus und in der Schonung.
Wir verpacken ihren Weihnachtsbaum
in einem kompostierbarem Netz.**

Die nächste Ausgabe "Dorfspatz op d'r Thier" erscheint **vorraussichtlich** am 1.1.2021. Redaktionsschluss für die 41. Ausgabe ist am 1.12.2020. Annahme der Anzeigen / Texte / Beiträge unter dorfzeitung@kirchdorf-thier.de oder bei Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12. Aktuelle Infos rund um unser Dorf gibt es auch im Internet unter www.kirchdorf-thier.de. Für Anregungen, Kritik und Ideen sind wir immer offen und freuen uns über jedes Feedback per E-Mail oder per Post. Fotos wenn nicht besonders gekennzeichnet A. Bosbach.



Ihr Team vom Dorfspatz

Impressum: Herausgeber: Bürgerverein Thier e.V.
Verantwortlich: Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel. 02267/87710
Michael Dahl, Höhenstrasse 18, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel.: 01715202529
Redaktion, Layout, Anzeigen- und Text-Annahme: dorfzeitung@kirchdorf-thier.de;
Erscheinungsweise: vierteljährlich